

TAKTOMAT plant neues Technologie-Center in Pöttmes



Visualisierung des neuen Technologie-Centers von TAKTOMAT.

TAKTOMAT

Der Automatisierung gehört die Zukunft“, ist Gründer und geschäftsführende Gesellschafter Norbert Hofstetter überzeugt. Dieser möchte das Unternehmen unter anderem mit einem neuen Technologie-Center in Pöttmes begegnen. „Durch neue Aufträge sowie wichtige Herausforderungen im Bereich Digitalisierung brauchen wir dringend zusätzliche Kapazitäten. Deshalb investieren wir in Expansion.“

Klares Standortbekenntnis des größten Arbeitgebers

Das Automatisierungsunternehmen plant einen dreistöckigen Neubau auf knapp 25.000 Quadratmetern am Ortsrand von Pöttmes. Vorgesehen sind Büroräume von rund 1.500 Quadratmetern und eine Produktionshalle mit etwa 5.000 Quadratmetern. Der Spatenstich wird im nächsten Jahr erfolgen – pünktlich zur Feier des 30jährigen Jubiläums. Mit der Expansion werden nicht nur Arbeitsplätze in der Region gesichert, sondern auch weitere geschaffen. Dies ist für den größten Arbeitgeber in Pöttmes ein klares Standortbekenntnis. Aktuell bewirtschaftet TAKTOMAT vier Gebäude im Markt.

Die Pläne zum Neubau stellte Hofstetter im Rahmen eines Besuchs des bayerischen Wirt-

schaftsministers Franz Josef Pschierer vor. Dieser hob die Bedeutung des schwäbischen Mittelstandes für Bayerns Wirtschaft hervor. „Kein BMW, kein Audi kann das Werk verlassen, ohne die Zulieferer aus Schwaben“, lobte der Minister. Der Maschinenbauer aus Pöttmes bildet hier keine Ausnahme.

Weltweit gut aufgestellt: Neue Niederlassung in Indien

Neben Vertriebsniederlassungen in Deutschland ist die TAKTOMAT-Unternehmensgruppe inzwischen in Finnland, Spanien, Ungarn, USA,

China, Südkorea, Brasilien, Türkei und Malaysia präsent. In China arbeitet TAKTOMAT unter anderem mit dem Apple Zulieferer Foxconn zusammen. Im brasilianischen São Paulo entsteht eine neue Niederlassung samt Produktion. In schnell wachsenden Weltmärkten sieht sich TAKTOMAT sehr gut aufgestellt, wie Norbert Hofstetter betont. Demnächst sollen verstärkt neue Märkte in Skandinavien erschlossen werden. Der aktuellste Zuwachs heißt Indien. Hier ist der Maschinenbauer mit einer neuen Niederlassung vertreten.

QUELLE: B4B WIRTSCHAFTSLEBEN SCHWABEN



Norbert Hofstetter (3. v. l.) und seine Frau Christa begrüßten Franz Josef Pschierer (3. v. r.), Peter Tomaschko (2. v. l.), Dr. Klaus Metzger (2. v. r.), Franz Schindele (r.) sowie Manfred Losinger.